

Begleit-Broschüre zur Konzeption



Schulanfänger

Kindertagesstätte der Gemeinde
Ranstadt

Stand Juni 2020

Verfasst von: Team der Kita
Sonnenhügel

Das letzte Kita-Jahr beginnt...

Es geht hier um schulrelevante Kompetenzen, die Zusammenarbeit mit der Schule und allgemeine Informationen.

Der Erwerb von schulrelevanten Basiskompetenzen ist ein Entwicklungsprozess, der sich durch die gesamte Kita-Zeit zieht.

Das Zusammenspiel vieler Kompetenzen, die eine Schulfähigkeit ausmachen und für den Schulerfolg von Bedeutung sind, werden im letzten Kindergartenjahr jedoch verstärkt beobachtet und gefördert.

Der Begriff „Schulfähigkeit“ beinhaltet bestimmte Verhaltensmerkmale und Eigenschaften, die ein Kind benötigt, um im Unterricht Lernimpulse wahrzunehmen, aufzugreifen und im Sinne seiner individuellen Lernsituation zu nutzen. Dadurch soll das Kind zur persönlichkeitsbildenden und inhaltlichen Weiterentwicklung ermutigt werden.

Persönlichkeitsbereich

Die Schulanfänger sollten gefühlsmäßige Verunsicherungen und Irritationen überwinden und abwehren können, um nicht durch emotionale Blockaden wichtige Lernimpulse zu verpassen. D.h. sie sollten in der Lage sein, Enttäuschungen ertragen und sich unbekanntem Situationen gegenüber öffnen zu können. Sie sollten im Stande sein, Zuversicht und Selbstvertrauen zu haben und

auch vorübergehend eigene Wünsche zurückstellen zu können.

Sozialer Lernbereich

Schulanfänger sollten innerhalb einer Gruppe Rücksicht nehmen und anderen Menschen zuhören können, sich angesprochen fühlen, mit entsprechendem Wortschatz reagieren können und Konfliktlöseverhalten kennen.

Motorischer Lernbereich

Die Finger- und Handgeschicklichkeit sollte bei Schulanfängern im Sinne der Graphomotorik sein, d.h. harmonische Bewegungsabläufe im Umgang und in der Handhabung von Messer, Schere und Stiften. Dafür ist eine gute Auge-Hand-Koordination erforderlich. Ebenso sollte das Gleichgewicht gut trainiert und die Körperwahrnehmung eine Weiterentwicklung ermöglichen. Optimalerweise sind bereits Erfahrungen zum Binden einer Schleife gesammelt worden.

Kognitiver Bereich

Die Kinder sollten eine altersentsprechende Konzentrationsfähigkeit, Ausdauer und Aufmerksamkeit besitzen, Neugierde entwickeln, sowie Beziehungen und Gesetzmäßigkeiten erkennen. Sie sollten an bereits vorhandenes Wissen für die Umsetzung von Aufgaben anknüpfen können und Simultanmengen bis 5 beherrschen.

Ein erfolgreicher Übergang von der Kita in die Schule bedeutet, dass Kinder neuen Erfahrungen offen gegenüberstehen sowie ein stabiles Selbstvertrauen, anhaltende Lernmotivation und ein positives Selbstkonzept entwickeln, welches durch Schwierigkeiten nicht anhaltend beeinträchtigt wird.

Von Seiten der Kita wird zu Beginn des letzten Kindergartenjahres ein Elternabend angeboten, an dem sie mehr über das Thema „Schulfähigkeit“ erfahren und über die Planung des noch verbleibenden Jahres informiert werden. Innerhalb dieses Jahres stehen im Schulanfängertreff deren Themen im Vordergrund, damit sie auch weiterhin die Freude am Lernen behalten. Die Schulanfänger genießen in ihrem letzten Kita-Jahr gewisse Privilegien.

Sie machen mehrere Ausflüge, wie z.B.:

- den Besuch des Mathematikums in Gießen
- Besuch der Kläranlage
- Projektbezogene Ausflüge
- Ortsbegehungen der Gemeinde d.h. sie besuchen die verschiedenen Ortschaften und lernen wichtige Institutionen und deren Vertreter kennen. So erfahren sie z.B. was die Aufgaben einer Bürgermeisterin sind und

was im Bürgerbüro oder einer Kirchengemeinde passiert.

Zur Deckung aller Kosten wird unter den Schulanfängern am Anfang des Kita-Jahres 20,- € pro Kind eingesammelt.

Aber es werden auch bestimmte Verhaltensweisen von den Schulanfängern erwartet. Dazu gehören z.B. Verantwortung zu tragen und eine besondere Rolle bei repräsentativen Auftritten in der Öffentlichkeit zu übernehmen.

Beim 2x im Jahr stattfindenden Flohmarkt fertigen die Schulanfänger Dekorationen an und verkaufen diese in Verkaufsdiensten. An Festen innerhalb der Kommune oder der Kita proben unsere „Großen“ Theaterstücke, Lieder oder Tänze ein, um das Agieren vor einem Publikum zu üben und die Zuschauer zu unterhalten.

Wichtig ist uns auch die Zusammenarbeit mit Institutionen, wie der Verkehrswacht.

Jährlich findet in dieser Zusammenarbeit ein Schulwegtraining, sowie auch ein Fahrradtraining statt, von dem die Schulanfänger profitieren.

Hier werden an einigen Veranstaltungen die Zusammenarbeit und Unterstützung der Eltern benötigt.

Das Modellprojekt Qualifizierte Schulvorbereitung (QSV) wurde in der Zeit von Mai 2012 bis Ende

2014 an insgesamt 28 Modellstandorten in allen Regionen Hessens durchgeführt. Es orientierte sich am Bildungs- und Erziehungsplan für Kinder von 0 bis 10 Jahren in Hessen (BEP) und richtete sich an Kinder im Alter von vier bis sechs Jahren, mit dem Ziel eines erleichterten Übergangs von der Kita in die Grundschule.

Wir waren einer dieser Modell-Standorte.

Mit der QSV wurde der Blick auf die Altersspanne der Vier- bis Sechsjährigen gerichtet. In Kooperation mit den Lehrkräften der Grundschule und den Kita-Fachkräften entwickelte sich eine optimale Unterstützung für die weitere Entwicklung des Kindes auf der Grundlage des BEP.

Aus dieser Zusammenarbeit entstand der Kooperationskalender mit der Grundschule Ranstadt.

Im Rahmen der Kooperation mit der Laisbachschule kommt die Förderschullehrerin einmal wöchentlich zu Besuch in die Schulanfängerversammlung. Sie kann außerdem Kinder zu Einzel- oder Kleingruppenarbeit einladen, um sie näher kennenzulernen. Das wird von den Kindern gerne angenommen. Dadurch kann sich die Lehrkraft eine Meinung bilden, welche Kinder evtl. weitere Hilfen benötigen.

Durch diesen Kooperationskalender mit der Grundschule finden auch mehrere Veranstaltungen und Aktivitäten im letzten Kita-Jahr statt, die die

Kinder auf die bald anstehende Veränderung vorbereiten:

- Beim Besuch der Erstklässler (unsere ehemaligen Kita-Kinder) erfahren unsere Schulanfänger, was bisher in der Schule gelernt und erlebt wurde.
- Die Rektorin oder eine Lehrkraft besucht uns zum gegenseitigen Kennenlernen.
- Die Schulanfänger besuchen die Schule für eine gemeinsame Sportstunde bzw. eine Schulhof-Rallye.
- Die Schulanfänger besuchen in Begleitung von pädagogischen Fachkräften den Unterricht der Erstklässler.

Erziehungsberechtigte und eine Fachkraft der Kita werden zu einem Elternabend in die Schule eingeladen. Die Schule bittet, um Angabe von ca. 2 Kita-Freunden, um bei der Klassenzusammensetzung auf Wünsche der Kinder eingehen zu können.

Ein Patenschafts Programm sorgt dafür, dass die Schulanfänger weitere Ansprechpartner in ihrer Eingewöhnung in der Schule in Anspruch nehmen können.

Zum Abschluss des Kita-Jahres gibt es einen Abschlussausflug, dessen Zielort durch eine demokratische Wahl im Schulanfängertreff bestimmt wird.